

Vom 16. März bis zum 27. März fand in der Einführungsphase das **Schülerbetriebspraktikum** statt. In dieser Zeit hatten die Schüler die Möglichkeit, in einen Betrieb hineinzuschauen. Es konnte einer nach ihrer Wahl sein; sie konnten entweder irgendeinen nehmen, den sie interessant fanden, oder einen Betrieb oder eine Firma, in der sie sich vorstellen, arbeiten zu wollen, wenn sie mit der Schule fertig sind.

Es wurden wirklich verschiedene Arbeitsfelder gewählt, einige von ihnen sind Kindergärten, Schulen, Krankenhäuser, die Deutsche Lufthansa AG, Banken, handwerkliche/ technische Betriebe, u.v.a.

Es ist von Betrieb zu Betrieb unterschiedlich, was man dort machen darf. In Krankenhäusern oder in einer Arztpraxis darf man eher weniger machen. Meist sieht man den ausgebildeten Ärzten über die Schulter und reicht etwas an. In Kindergärten/ Schulen spielt man mit den Kindern, hilft ihnen und kümmert sich allgemein um sie, bei der Lufthansa (Technik) kann man einen Einblick ins Cockpit bekommen, oder mit dem Schlepper fahren. In Banken hat man eher weniger zu tun, als bei technischen oder handwerklichen Betrieben, wo man schon eher etwas selber machen darf.

Vielen Schülern hat es Spaß gemacht, aber manche sagen auch, dass es leider etwas langweilig war, weil man kaum etwas machen konnte. Jedoch hat jeder einen guten Einblick in den jeweiligen Beruf bekommen und kann sich nun so überlegen, ob er später in diesem Bereich arbeiten möchte. *CM*

